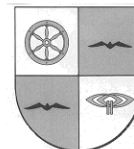


LERCHENBERG EXTRA

Stadtteilnachrichten
August 2007



Unser Stadtteil wird 40!

Wir feiern, feiern Sie mit!

Das ist die Devise, die der Ortsbeirat und Ortsvorsteher *Werner Busch* ausgegeben haben. Alle Lerchenberger Vereine, Initiativen, Parteien, Hilfsorganisationen, Kindergärten, Schulen und die beiden Kirchen gestalten

vom 07. bis 09. September ein Fest.

Parallel dazu feiern die Gewerbetreibenden am Samstag, dem 08. 09. im Einkaufszentrum das Sommerfest.

Wir sprachen mit dem Ortsvorsteher:

Herr Busch, viele Lerchenberger erinnern sich gerne noch der Feste im ZDF-Gelände zum 25jährigen und zum 30jährigen Bestehen des Lerchenbergs. Worin besteht der Unterschied diesmal zu den vorausgegangenen Festen?

Wir feiern diesmal im Stadtteil selbst, und zwar ein ganzes Wochenende lang. Ortsbeirat und Ortsvorsteher möchten damit die **Verbundenheit der Bewohner mit ihrem Stadtteil fördern** und den noch etwas außerhalb stehenden Bewohnern die **Integration erleichtern**.

Neben einem halben Dutzend Veranstaltungen im Bürgerhaus haben wir deshalb auch mehrere Aktionen im Freien, wie im und ums Einkaufszentrum, in der Hindemithstraße und auf der Bezirkssportanlage vorgesehen.

Nennen Sie uns bitte ein paar Beispiele dazu.

Am **Samstag** präsentieren die Feuerwehr, die Johanniter Unfall Hilfe und das Technische Hilfswerk Fahrzeuge und Geräte und demonstrieren, wie sie mit diesen **in Not geratenen Bürgern helfen**. Gleichzeitig werben sie natürlich auch für ihre Sache und würden sich über neue Helfer sehr freuen. Am **Sicherheitsmobil** informieren Polizei und Seniorensicherheitsberater, wie man sicherer leben kann. Das ZDF führt die Technik eines Fernseh-

Übertragungswagens vor und läßt die Besucher auf die original **Torwand des Sportstudios schießen**. Der SCL lädt alle sportlich Aktiven zur Teilnahme am „**40-Jahre-Lerchenberg-Lauf**“ am Samstag und alle Kinder zum **Spielefest** auf dem Sportplatz am Sonntag ein. Dort warten auf die Kinder eine Schminkstation, eine Hüpfburg, verschiedene Spielstationen und Torwandschießen vom ZDF. Die Feuerwehr Drais sowie der Fanfarenzug „Die Lerchen“ **musizieren** am Samstag am Brunnenplatz. Am Sonntag feiern die Christen erstmals dort einen **ökumenischen Gottesdienst**. Hierbei erwähnen möchte ich noch das **Geistliche Konzert** in St. Franziskus am Samstag Abend.

(Fortsetzung Seite 2)

Besuchen Sie uns

an unserem Informationsstand

am Samstag, dem 08. September 2007

im Theo-Riedel-Saal.

Zwischen 10⁰⁰ und 18⁰⁰ Uhr treffen Sie hier Persönlichkeiten der Lerchenberger und der Mainzer

CDU.

(Fortsetzung von Seite 1)

Herr Busch, Sie sprechen von einem halben Dutzend Veranstaltungen im Bürgerhaus, welche meinen Sie damit?

Am Freitagabend die **akademische Feier** mit Zeitzeugen der Entstehungsphase, Lichtbildern von und über Lerchenberger sowie zwei klassischen, musikalischen Beiträgen der hier seit langem bekannten Musikerinnen Vera Kalandia und ihrer Tochter Lisa Akubardia, geb. Adelkhanova.

Am Samstag präsentieren sich alle gesellschaftlichen Gruppen des Stadtteils mit **Infoständen** im Bürgerhaus. Eine **Fotoausstellung** zeigt die wichtigsten Stationen der vergangenen 40 Jahre und ein **Film** berichtet über das gesellschaftliche Leben im Stadtteil während eines Jahres. Die „**Gruppe 78**“ sowie die „**Kreativen Lerchenberger**“ stellen einen Ausschnitt ihrer Arbeiten im Berliner Zimmer aus.

Am Vormittag **gratulieren Kinder aller Kindergärten und der Grundschule** im Theo-Riedel-Saal zum Jubiläum und am Nachmittag präsentiert der Förderkreis Archäologische Denkmalpflege Mainz-Lerchenberg zusammen mit der Direktion Archäologie des Landes die ersten inzwischen **restaurierten Glasfunde** aus dem römischen Gräberfeld. (Siehe dazu den Bericht auf Seite 3.)

Wer sich also über das umfangreiche Angebot zur Freizeitgestaltung und sonstigen Betätigung auf dem Lerchenberg informieren will, ist im Bürgerhaus herzlich willkommen.

Am Sonntag veranstalten wir erstmalig ein „**Musikalisch-literarisches Café**“. Es lesen **Almuth Ullerich** und **Klaus Emmermann** Gedichte und

Kostenlose Eintrittskarten gibt's in der Ortsverwaltung und im Extrablatt.

Texte des verstorbenen Ehrenbürgers **Carl Zuckmayer**; Moderation: **Rosemarie Busch**; **musikalische Um-**

rahmung: Dr. Steffen Raff und Freunde, die im Frühjahr den Konzertabend bestritten hatten.

Beim „**Tanz der Generationen**“ führen Tanzgruppen unterschiedlichen Alters der **Ballettschule Helga Schoenewolf**, des **Sport Clubs** und der Folkloretanzgruppe der **evangelischen Maria-Magdalena-Gemeinde** unter Moderation von **Karl-Heinz Stengel, LCC**, ihr Können vor. Mit

einem gemütlichen Beisammensein klingt dann das Fest aus.

Herr Busch, was fällt Ihnen sonst noch spontan an Besonderheiten zu diesem Fest ein?

Der Teilnahme an allen Veranstaltungen und sportlichen Betätigungen ist für die Interessenten **kostenfrei**. Alle aktiv Mitwirkenden erhalten zum Dank und zur Erinnerung eine **Lerchenbergmedaille** geschenkt. Für andere Interessenten ist die Medaille an diesen Tagen im Bürgerhaus käuflich zu erwerben. Ferner haben unsere Gewerbetreibenden dem Stadtteil die Aufstellung von weiteren **sechs großen, modernen Abfallbehältern** im Einkaufszentrum zum Geburtstagsgeschenk gemacht. Wer bei der „**Lerchenberg-Rallye**“ den im Einkaufszentrum und im Bürgerhaus erhältlichen Fragebogen richtig ausfüllt und bei der Gewinnerermittlung „die Nase vorn hat“, kann als **ersten Preis ein von der VR-Bank gestiftetes Fahrrad gewinnen**

Das an alle Haushalte verteilte Programm kann auch aus dem Internet heruntergeladen werden: Siehe: www.mainz-lerchenberg.de; Aktuelles.

Sauberer Lerchenberg

Obwohl erst vor Kurzem die Stadt die **Schmiere-reien** an der Sporthalle B beseitigen ließ, hat ein Schmutzfink dort, an der Grundschule und an der Bushaltestelle wieder seine „Handschrift“ hinterlassen. Die Stadt wird auch diese wieder beseitigen. Sachdienliche Hinweise auf den oder die Verursacher nimmt die Polizei entgegen!

Die **Bänke** wurden diesmal in Einzel-Aktionen gereinigt und gestrichen. Im süd-westlichen Teil von **Bernhard Scholich** und im westlichen Teil von **Siegfried Schneidinger**. Für den nördlichen Teil werden vom Ortsvorsteher noch Freiwillig gesucht

Bei zwei Bänken an der Sparwiese waren Bretter beschädigt und mußten ausgetauscht werden. **Reinhard Scheuerle** und **Bernhard Scholich**, erledigten dies in bewährter Weise.

Vielen Dank, sagt die CDU allen Helfern.

Funde aus der Römerzeit

Was aus den römischen Grabfunden und den Spenden für die Restaurierung geworden ist, wollten wir von unserem CDU-Vorstandsmitglied **Klaus Schulz** wissen. Der Initiator für eine Präsentation der römischen Funde aus dem 1. bis 4. Jahrhundert und Gründer des Förderkreises für die Vorgeschichte unseres Stadtteils berichtet, daß **bis heute ca. 4500 EURO für die Restaurierung** von begeisterten Bürgern **gespendet** wurden. **Der Förderkreis** und die Archäologen **Dr. Marion Wityeyer** und **Dr. Gerd Rupprecht** danken für die breite Unterstützung des Projekts. Mainzer Archäologen hätten festgestellt, weiß **Klaus Schulz**: „**Ein so gut erhaltenes Gräberfeld findet man nicht alle Tage!**“

Nachdem ein **Leihvertrag mit einem Dauerausstellungsrecht** der Funde auf dem Lerchenberg abgeschlossen war, wurde die Restaurierung gestartet. In Abstimmung mit der Direktion Archäologie des Landes steht der Förderkreis jetzt vor der Planung einer ständigen Ausstellung. Zu deren wissenschaftlichen Aufarbeitung und Finanzierung **werden weitere Spenden benötigt**. Einzahlungen sind willkommen auf das **Spendenkonto** Nr. 60 13 13 018 bei der Mainzer Volksbank (BLZ: 551 90000) mit dem Stichwort: „Lerchenberg“.

Senioren-Sicherheitsberater

An **jedem zweiten Dienstag** des Monats bieten Senioren-Sicherheitsberater um 10 Uhr in der Ortsverwaltung Lerchenberg eine Sprechstunde zu Fragen der Sicherheit im alltäglichen Leben für Seniorinnen und Senioren an. **Die nächste Sprechstunde** findet wegen des Festes erst

am 9. Oktober 2007

statt. Solange es in Lerchenberg keinen eigenen Senioren-Sicherheitsberater gibt, helfen hier die Berater der Nachbar Stadtteile aus. Wer außerhalb dieser Termine eine Beratung benötigt, kann in der Ortsverwaltung (☎: 7 81 71) die Erreichbarkeit eines Senioren-Sicherheitsberaters oder Beraterin erfragen

Es stinkt wieder

Wir hatten uns zu früh gefreut. Nachdem zwei Jahre die Geruchsbelästigungen vom Humuswerk Es-

senheim so gut wie wegblieben, riecht es in den letzten Wochen wieder im Stadtteil. Zahlreiche Beschwerden hatten dazu geführt, daß der Sprecher der Bürgerinitiative, **Hans-Rudolf Kemmer**, mehrfach vor Ort im Humuswerk sich umsah und Gespräche mit dem Betriebsleiter führte. Nachdem dies zu keiner Besserung führte, wandte sich **Ortsvorsteher Werner Busch** an die **SGD-Süd** als Aufsichtsbehörde für die Abfallwirtschaft. Mit dem dort zuständigen **Abteilungsleiter, Dr. Ralph Esser**, konnte er vereinbaren, daß im nächsten konkreten Belästigungsfalle die in Mainz ansässige Außenstelle zur Überprüfung eingeschaltet wird.

Volkshochschulkurse

Im September beginnen **auf dem Lerchenberg** wieder interessante Kurse der Volkshochschule. **Ruth Haas** hat uns diese wie folgt mitgeteilt: Geschichte, Yoga und Französisch am 10.09.; Blockflöten-Ensemblespiel und Nordic-Walking am 11.09.; Gitarre I, Gitarre II, Rückenfitness und Callanetic am 12.09.; Englisch am 13.09.; Literatur am 17.09.; Steptanz für Anfänger am 27.09.; Blockflötenquartett am 02.10.; Kochkurs: Festliche Menüs am 08.11. sowie Adventskranzbinden am 27.11.2007. Das ausführliche Programm ist in der Ortsverwaltung erhältlich.

CDU-Stadtratsfraktion vor Ort

Die Mitglieder der CDU-Stadtratsfraktion besuchen regelmäßig die einzelnen Stadtteile, um sich vor Ort mit den speziellen Problemen zu befassen. Den Lerchenberg besucht die CDU-Fraktion **am 01. Oktober 2007**. Treffpunkt zu einem Rundgang ist das Einkaufszentrum vor dem Lebensmittelmarkt Tengelmann um 17 Uhr. Anschließend besteht Gelegenheit zur Aussprache in einem noch festzulegenden Raum. Sollten Sie Fragen und Anregungen an die CDU-Stadtratsfraktion haben, merken Sie sich diesen Termin bitte vor.

→ Das Interview ←

Das Gespräch mit der stellvertretenden Ortsvorsteherin *Ingrid Schappert* führte *Dr. Ulrich Eichler*.

Frau Schappert, nach der Kommunalwahl im Juni 2004 hat Sie der Lerchenberger Ortsbeirat mit großer Mehrheit zur stellvertretenden Ortsvorsteherin gewählt. Was sind nach Ihrer Meinung die Gründe für dieses positive Ergebnis?

Dazu hat sicherlich beigetragen, daß ich 1974 mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen auf den Lerchenberg gezogen bin und seitdem unseren Stadtteil mit seinen Vorzügen, aber auch mit seinen Problemen kenne. Außerdem habe ich mit Lerchenberger Familien, mit Eltern und mit Kindern, durch meine 35-jährige Tätigkeit als Lehrerin für Französisch und Erdkunde an der Maria-Ward-Schule stets in regem Kontakt gestanden. Den Weg in die Politik fand ich durch das bildungs- und parteipolitische Engagement meines Mannes.

Für welche Partei sind Sie engagiert?

Ich bin seit 1964 Mitglied der CDU, seit vielen Jahren im Vorstand der Lerchenberger CDU u. der CDU Senioren Union. Zudem war ich im Vorstand der CDU Frauen Union. Dem Lerchenberger Ortsbeirat gehöre ich seit dreizehn Jahren an.

Welche Erfahrungen haben Sie bisher als stellvertretende Ortsvorsteherin gemacht? Bereitet Ihnen diese Aufgabe Spaß?

Als stellvertretende Ortsvorsteherin bin ich in die Planungen und Tätigkeiten des Ortsbeirats und natürlich in die politische Arbeit des Ortsvorstehers eingebunden. Dazu zählen die Teilnahme an Planungsgesprächen, z.B. zum 40-jährigen Stadtteiljubiläum, Ortsbegehungen, Absprachen mit der Stadtverwaltung und der ein oder andere Schoppen Wein im Bürgerhaus, der uns nicht selten bei der Lösung anstehender Probleme inspiriert.

Eine besondere Erfahrung für mich sind die Zeiten, in denen ich unseren Ortsvorsteher, Werner Busch, vertrete. Ich lerne dann eine Menge über die Verwaltungsstrukturen der Stadt, in die ich mich zunächst einarbeiten mußte. Eine große Hilfe sind mir dabei die beiden Damen der Ortsverwaltung, *Frau Ursula Neuser* und *Frau Petra Bermeitinger*. Man erwirbt nicht nur die politisch so wichtige Tugend der Geduld, wenn man erleben muß, wie lange es manchmal dauert, bis Entscheidungen in die Tat umgesetzt werden. Viel wichtiger noch sind die vielen persönlichen Begegnungen, aber auch

Telefongespräche und E-Mails, in denen ich immer neue Bürger kennen lerne, ihre Wünsche, Sorgen und vor allem ihre Ideen für die Gestaltung unseres Stadtteils. Es ist wirklich erstaunlich, wie viele Menschen sich um den Lerchenberg verdient machen.

Unter die Haut gehen vor allem Besuche, die ich zu runden Geburtstagen und Ehejubiläen abstatte. Manch ein Lebenslauf spiegelt die bewegte Geschichte des letzten Jahrhunderts. Viele ältere Menschen empfinden Glück darüber, daß sie nach Jahren des Krieges, der Flucht und Vertreibung auf dem Lerchenberg eine neue Heimat gefunden haben.

Welche Hobbys haben Sie?

Ich reise sehr gerne, was für eine Geografin nicht verwundert. Mehr noch als die landschaftlichen Besonderheiten der Länder interessieren mich die Gewohnheiten der Menschen, die dort leben. Besonders in Erinnerung bleiben mir die drei Klassenfahrten in die ehemalige DDR nach Erfurt (1986-1988).

Ich betreue oft meine drei Enkelkinder, die ganz in der Nähe wohnen, koche gerne und freue mich, daß ich im Einkaufszentrum gut einkaufen kann und dort viele Bekannte zum Plausch treffe.

Was halten Sie vom Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“, in das der Lerchenberg seit einem Jahr einbezogen ist?

Wir haben damit die große Chance, so manches Problem des Lerchenbergs zu lösen und die Lebensqualität nicht nur für die Gustav-Mahler-Siedlung, sondern für den Lerchenberg insgesamt zu verbessern. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist allerdings, daß sich daran die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Institutionen des Lerchenbergs aktiv beteiligen.

Frau Schappert, ich bedanke mich für dieses Gespräch.



LE EXTRA - Herausgeber CDU Lerchenberg
V.i.S.d.P.: *Rudolf Bödige, Rilkeallee 52*
E-Mail: *r.boedige@mzm-mainz.de*
Redaktion: *Dr. Ulrich Eichler, Klaus Schulz, Ingrid Schappert und Werner Busch*